

Theaterkunst mit Werbeblock

Achtklässler der Waldorfschule begeistern mit „Der Diener zweier Herren“



Eine fünf Kilo Nutella-Bombe könne sich Truffaldino (Mirko Binossek) leisten, wenn er zwei Herren diene, lockte das Teufelchen (Victoria Cliffe).

-dak- Everswinkel. Truffaldino (Mirko Binossek) saß in der Patsche: „Ich kann doch gar nicht lesen.“ Wie sollte er nun herausfinden welcher Brief für wen war? Doch „der Diener zweier Herren“ löste seine Probleme am Donnerstagabend bei der Premiere des gleichnamigen Theaterstücks der 8. Klasse der Freien Waldorfschule mit viel Witz und Glück auf seine ganz eigene Weise. Das Publikum amüsierte sich köstlich.

Auch Beatrice, die sich für ihren toten Bruder ausgab, sorgte für reichlich Verwirrung in der Commedia dell'Arte, die Regisseur Marcel Höfs gekonnt von elf auf 31 Rollen erweiterte. Mit rasanten Zeitsprüngen wechselten die spielfreudigen und sehr sicher agierenden jungen Schauspieler zwischen der im 18. Jahrhundert angesiedelten

Haupthandlung und witzigen aktuellen Einlagen, die die Szenen verbanden.

So wurde die romantische Liebeszene zwischen der Federico Rasponi versprochenen Braut Rosaura (Miriam Schulte-Nölle) und ihrem angebeteten Sivio (Hamza Hamdane) abrupt unterbrochen – Werbung! Die „Freckenhorster-Fashion-Show“ des Designers „Bio-Rudi“ war ein Renner. Die Präsentationen der Modells „Heidi Dumm“ und Claudia Kiffer“ riefen lautes Gelächter bei den 190 Gästen hervor, die begeistert applaudierten.

Das Publikum wurde gekonnt in die Vorstellung mit einbezogen. „Voll geschneuzte“ Taschentücher landeten gezielt in der Menge. Truffaldino suchte dringend nach einem Kaugummi – und bekam eines – und vor der Pause



Überzeugend und witzig bringen die Achtklässler der Waldorfschule das Stück auf die Bühne. Eine weitere öffentliche Aufführung findet an diesem Samstag um 20 Uhr statt. Fotos: Kolb

gab es erst einmal Sitzaerobic, bei dem die Zuschauer gerne mitmachten. Humorvoll und sehr unterhaltsam nahm das Verwirrspiel, bei dem alle Schüler textsicher mit schau-

spielerischer Leistung glänzten, seinen Lauf. Auch die Tanzchoreografien, Gesangsnummern, Musikstücke und besonders die mitunter kabarettistischen Einlagen rissen

das Publikum zu Begeisterungstürmen hin. Klasse!



Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf westfaelische-nachrichten.de

WN
21.03
09.